

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vergiss mein nicht

NR. 3/2013

Der letzten Ausgabe von VISIT war ein leerer rosaroter Briefbogen beigelegt. Verbunden mit unserer Aufforderung, Ihren persönlichen Liebesbrief zu schreiben – diesen abzuschicken, aufzubewahren oder auf die Seite zu legen. Wir möchten der Leserschaft von VISIT drei besonders berührende Texte zeigen.

Begegnung

*Du kamst auf allerleisten Sohlen
Woher nur ward Dein Sein befohlen
Ich weiss es nicht und ahne es kaum.
Frag nicht nach wahr und Traum.
Ich spüre des Lebens Fülle plötzlich.
Oh meine Seele ergötzt sich.
Zu innerst nur ist mir ein bisschen bang,
weil ich fast nach den Sternen lang.
Und dann bist Du von mir gegangen.
Mein Herz aber blieb gefangen.
Deine Liebe begleitet mich noch jeden Tag.
Ich fühle, bis zu meinem Grab.*

G. S.

Dies ist kein Liebesbrief und doch möchte ich gerne etwas zum Ausdruck bringen, was mich beschäftigt. Geboren bin ich 1943; mein Mann hatte Alzheimer und starb 2003. Ich habe das grosse Glück, wieder einem Mann begegnet zu sein. Wir lieben und schätzen einander und sind uns bewusst, dass es ein Geschenk des Himmels ist, das es zu erhalten gilt. Wir leben mehr als 200 Kilometer auseinander, was uns immer wieder unsere Grenzen deutlich macht. Wie Klaus Heer es beschreibt, sind wir dabei, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Nun zu meinem Hauptgrund, weswegen ich schreibe. Bei aller Liebe, allem Glück gilt es das Sterben, das Abschiednehmen von dieser Welt nicht aus den Augen (aus dem Sinn) zu verlieren. Für mich bekommt das Leben damit erst die Tiefe, die es mir lebenswert macht. Die Zusage Gottes, du bist mein geliebtes Kind, gilt es in der unerhörten Tragweite immer wieder von neuem zu erringen und gibt mir den nötigen Trost im Leben und im Sterben.

P. S. Ihre Bibliothek ist mir seit Jahren eine beliebte Anlaufstelle. Ich möchte an dieser Stelle Ihren Angestellten dort für die Freundlichkeit und ihr aufmerksames Entgegenkommen danken!

H. H.



Eine *Lebensversicherung*,
die sich lohnt.



Limmex. Notruf-Telefongespräch auf Knopfdruck.
Für mehr Mobilität und Sicherheit.

Sicherheit

- › Stets in Reichweite: Tag und Nacht.
- › Notrufe zuhause und unterwegs auslösbar.

Einfachheit

- › Ein Knopfdruck genügt zur Auslösung eines Notrufs.
- › Eingebauter Lautsprecher und Mikrofon.
- › So kann direkt mit den Vertrauenspersonen oder einer Notrufzentrale gesprochen werden.

Stil

- › Wird nicht als Sicherheitssystem wahrgenommen.
- › Grosse Auswahl an Damen- und Herrenmodellen.

Weitere Infos auf www.limmex.com
oder unter **Tel. 0848 00 11 11**



LIMMEX

The Swiss Emergency Watch.



*Mobilität
hat einen Namen*

8707 Uetikon: 044 920 05 04
6962 Viganello: 091 972 36 28
1510 Moudon: 021 905 48 00



HERAG AG

Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
Mail: info@herag.ch
www.herag.ch



Senden Sie mir
Ihre Gratisinformationen

Name _____
Strasse _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon _____

**Sicher ein-
und aussteigen!**

Wir bauen in Ihre **bestehende(!)**
Badewanne eine Tür ein. **Magic Bad®**
Absolut wasserdicht!
Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!



www.Badewannentüre.ch

Auskunft und Beratung **Tel: 076-424 4060**

Mein Liebster!

Ich nehme deine Hand, um
 sie zu halten, wenn du alleine
 bist,
 um sie zu streicheln, wenn
 du Zärtlichkeit suchst,
 um sie zu wärmen, wenn du
 frierst,
 um bei dir zu sein, wenn du
 meine Nähe suchst,
 um dich zu stärken, wenn du
 schwach bist,
 um dir zu zeigen, dass ich
 immer für dich da bin,
 um dir wortlos zu sagen:
 Ich liebe DICH!

Dein Müsli

Dieser Brief von
 Claire Mosimann
 aus Kloten ist
 gerichtet an ihren
 Ehemann, mit
 dem sie seit 37 Jah-
 ren glücklich
 verheiratet ist.

Begleitung und Betreuung im Alltag



Perle
 zuhause daheim

Damit Sie weiterhin zuhause leben können!

Möchten auch Sie möglichst lange daheim
 in Ihrer gewohnten Umgebung leben?

Wir begleiten, betreuen und pflegen Sie zu
 Hause – dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen,
 tagsüber und nachts, rund um die Uhr.



Wir sind ganz in Ihrer Nähe

Perle Zürich

Forchstrasse 145
 8032 Zürich
 Telefon 058 451 51 51
 perle.zuerich@
 pszh.ch

Perle Winterthur

Brühlgartenstrasse 1
 8400 Winterthur
 Telefon 058 451 54 94
 perle.winterthur@
 pszh.ch

Perle Oberland

Bahnhofstrasse 182
 8620 Wetzikon
 Telefon 058 451 53 85
 perle.oberland@
 pszh.ch

Perle Pfannenstiel

Dorfstrasse 78
 8706 Meilen
 Telefon 058 451 53 22
 perle.pfannenstiel@
 pszh.ch

Perle Zimmerberg

Alte Landstrasse 24
 8810 Horgen
 Telefon 058 451 52 35
 perle.zimmerberg@
 pszh.ch

www.pszh.ch/perle

